

DIE BRÜCKE

NACHRICHTENBLATT DER BRÜCKE UND DER ST.
TRINITATISGEMEINDE IN DER LUKASKIRCHE IN LEIPZIG

Heft 4 Jhg. 2026

„Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.“
(Johannes 10,10)



Hugo Gevers
Zollikoferstr. 21
04315 LEIPZIG
Tel. 0341 2467685
Mobil: 015771663650
Email: hugo.gevers@gmail.com

Homepage:
www.die-bruecke-leipzig.de/

Facebook und Youtube:
Unter folgenden Suchbegriffen finden Sie uns: Lutherische Kirchenmission, Leipzig, die Brücke

Wegen der Hitzewelle in Leipzig sind bis heute noch viele Straßenbahnen unzuverlässig. Für alte Menschen und für Kinder bedeutet das oft, dass sie in ihren kleinen Wohnungen gefangen bleiben und nicht mehr herauskommen. Umso wichtiger ist es, dass die Kirchentüren geöffnet werden. Die Kirche bietet nicht nur kühle Temperaturen an, sondern auch einen Raum, in dem man die Seele baumeln lassen oder ein interessantes Gespräch bei einer Tasse Kaffee führen kann. Lest weiter, um mehr über unsere Sommeraktivitäten zu erfahren.

Wer heute telefonieren möchte, muss mit einem regelrechten Abenteuer rechnen.

Bevor du nämlich telefonieren kannst, musst du dir aus Hunderten verschiedenen Telefonmarken aussuchen, welches Telefon zu dir passt. Hast du dein Telefon gewählt, musst du anschließend einen unübersichtlichen Wald von verschiedenen Anbietern durchforsten, um den zu finden, der ganz genau zu deinen persönlichen Bedürfnissen passt. Hast du sowohl deine Wahl des Telefonanbieters als auch deine Wahl des Telefons getroffen, bist du noch lange nicht am Ziel angekommen. Denn jetzt kannst du dich zwischen etwa zwei Millionen sogenannten Apps entscheiden, die du am besten zusammen mit deinem neuen Telefon nutzen kannst. Natürlich kannst du dann mit jeder einzelnen dieser Apps wiederum Tausende andere Dinge anschauen, herunterladen, aktualisieren, im Lotto gewinnen oder was man sonst noch so zu tun pflegt ...

Natürlich kannst du dich auch anders entscheiden. Du kannst dich aus dem ganzen Stress herausklicken und dir ein uraltes Telefon besorgen, mit dem man nur das tun kann, wofür Telefone gedacht sind: nämlich telefonieren! Bei uns Menschen ist es ganz ähnlich wie mit so einem Telefon. Inzwischen haben wir Menschen die Welt mit wirklich allen möglichen Apps durchorganisiert. Es gibt so vieles, aus dem wir wählen können. Aber sollten wir uns nicht, genau wie bei so einem Telefon, immer wieder diese eine, wichtigste Frage stellen: Wozu ist der Mensch eigentlich da? Welchen Sinn hat das Ganze? Welches Ziel hat mein Leben?

In Johannes 10,10 geht es auch um Grundsätzliches. Jesus hatte einen Blindgeborenen am Teich Siloah geheilt. Diese Heilung war ein wunderbares Ereignis für den Geheilten und überhaupt für alle, die ihn kannten. Es gab da allerdings nur ein Problem: Das Ganze fand am Sabbat statt. Das passte den Gelehrten so überhaupt nicht. Hier wurde ihre gut durchorganisierte Welt gründlich auf den Kopf gestellt, und deshalb stellten sie sich gegen Jesus. Im Laufe der fortlaufenden Diskussionen kommen wir zu den grundsätzlichen Fragen, die nicht nur den Geheilten betreffen, sondern uns alle. Es geht um die grundsätzlichen Fragen des Lebens. Jesus ist gekommen, um genau dieses Leben mit Sinn und einem Ziel zu füllen, und deshalb verkündet er feierlich: „Ich bin gekommen, dass sie das Leben in Fülle haben.“ Im selben Atemzug macht er kristallklar, was dieses Leben bedroht: Der Dieb ist gekommen, um zu stehlen, zu schlachten und zu vernichten. Jesus ist genau das Gegenteil und ist gekommen, um das Leben zu geben. Die damaligen Pharisäer hatten sich total in ihren Gesetzen verzettelt und hatten den Blick für das Ganze und den Blick für den Sinn verloren. Deshalb waren sie eigentlich diejenigen, die blind waren. Sie waren blind, weil sie das wahre Leben nicht erkennen konnten.

Der Dieb ist heute noch unterwegs und nicht selten verstrickt er uns in so viele Dinge, die uns belasten, beschweren und letztlich krank machen. Aber vor allem machen die Dinge uns blind, sodass wir Jesus nicht mehr erkennen können. Deshalb kündigt Jesus feierlich an, dass er das Leben in sich hat, und führt ferner aus, dass er die Tür zum Leben und der gute Hirte ist. Nur durch diesen guten Hirten kommen wir zum Leben. Wir modernen Menschen tun uns schwer damit, Schafe zu sein und Jesus einfach Hirte sein zu lassen. Deshalb hat wahrscheinlich auch der Autor Hitchens ein Buch mit dem Titel geschrieben: „Der Herr ist nicht mein Hirte.“ Hitchens sieht richtig, dass die Religion oft dazu missbraucht wurde, Menschen zu manipulieren, zu vernichten und zu töten. Er kommt aber zur falschen Schlussfolgerung, wenn er behauptet, dass der Mensch keinen Hirten und somit auch keinen Gott braucht.

„Wenn der Herr nicht unser Hirte ist, wer dann?“ Auf diese Frage antwortet Hitchens, dass jeder sein eigener Herr und Hirte ist. Stimmt das aber wirklich? Unter uns und in unserem eigenen Lebensschicksal gibt es genug Beispiele dafür, wie wir Menschen unser Leben ruinieren – manchmal durch Fehlentscheidungen, manchmal durch Sucht oder weil wir einfach im Leben den falschen Vorbildern gefolgt sind. „Der Mensch ist sich selbst ein Wolf“ – das wusste schon der alte römische Dichter Plautus, etwa 250 Jahre vor Christus.

Wenn ich meinen ganz normalen Menschenverstand nutze, fällt mir sofort auf, dass wir Menschen nicht unser eigener Herr sein können. Schon vom ersten Atemzug unseres Lebens sind wir Menschen völlig von anderen abhängig. Menschen sind eben nicht wie Fische, die von Anfang an selbständig umherschwimmen können. Sie brauchen die Fürsorge ihrer Eltern und Erzieher. Ohne solche Bezugspersonen würden wir Menschen sterben. Und nicht nur als Kinder sind wir von anderen Menschen abhängig. Im Alltag gibt es unzählige andere Personen oder Instanzen, die für uns sorgen oder unser Leben in der einen oder anderen Weise beeinflussen.

Leider sind Menschen aber gerade, wenn es um die Sorge für andere geht, immer Wölfe geblieben. Deshalb gibt es so viele Kinder, die abgetrieben oder vernachlässigt werden. Alte Menschen werden ebenfalls an den Rand der Gesellschaft gedrängt. Selbst die Tiere, die Gott uns anvertraut hat, werden nur als Objekte genutzt und in Mastfabriken mit Chemie vollgepumpt, damit ihr Fleisch profitabler wird. Wenn Jesus uns feierlich verkündet, dass er das Leben ist, dann will er uns wieder zu dem grundsätzlichen Sinn zurückbringen. Jesus ist der Einzige, der uns wirklich das Leben geben kann. Denn er ist es, der uns geschaffen hat und der uns deshalb nicht nur ganz genau kennt, sondern auch weiß, was wir brauchen. Er ist nicht nur mit unserem persönlichen Schicksal vertraut, er kennt auch die Tiefen unserer Sünden. Das Wunderbare ist, dass er uns nicht nur aus der Festung seiner ewigen Majestät kennt und uns von Weitem mit Handschuhen anfassen will – er will uns auch ganz nah sein. Es liegt ihm ganz am Herzen, dass er uns kennt. Deshalb hat er sich auf den Weg zu uns gemacht, als wir ihn noch gar nicht kannten.

Eine Ahnung davon, was das bedeutet, bekommen wir aus der Geschichte von der Heilung des Blindgeborenen. Jesus spuckt in den israelischen Sand, macht daraus einen Brei und legt ihn auf die Augen des Blinden. So praktisch, so konkret, so handgreiflich will Jesus in unserem Leben präsent sein – auch heute noch, wenn wir im Abendmahl mit unseren Lippen ganz physisch seinen Leib und sein Blut empfangen. Das alles hatte natürlich einen Preis: Es hat sein kostbares Leben gekostet. Für uns. Spätestens dann fällt uns auf, dass Jesus alles andere ist als derjenige, den Hitchens in seinem Buch ausmalt.

Juli – der geschäftigste Monat des Jahres

Die meisten Menschen planen ihren Urlaub in den Sommermonaten. Viele können aber gar nicht in Urlaub fahren. Deshalb sind die langen Sommertage eine große Herausforderung für Eltern und Kinder. Genau deshalb haben wir von der Brücke unsere Hauptkinderprogramme in den Sommer verlegt. Dazu gehören die Kinderbibelwoche und die Kinderfreizeit, die beide im Juli stattfinden.

Kinderbibelwoche

Die Kinderbibelwoche fand vom 9. bis zum 13. Juli statt. Das übergeordnete Thema war „Felsenfeste Freundschaft mit Gott“. Pfarrer Helge Dittmer aus Kiel hat uns schon Monate zuvor in der Vorbereitung begleitet und die Tage in drei wichtige Themenkomplexe gegliedert:

„Felsenfeste Freundschaft mit Gott ist ein großes Geschenk“ – die Berufung des Petrus

„Freundschaft mit Gott verändert alles“ – Zachäus

„Freundschaft mit Gott macht Mut“ – Jesus auf dem Meer und der sinkende Petrus

Im missionarischen Gottesdienst vor der Kirche hat Helge Dittmer eine Kinderpredigt auch für Erwachsene gehalten, die die Geschichte „Die Heilung des Gelähmten“ zum Thema hatte.

Die Kinderbibelwoche wurde von einem Team aus der Brücke und von Gemeindegliedern mitgestaltet. Vielen Dank an alle, die sich die Zeit genommen haben, damit diese Kinderbibelwoche gehalten werden konnte. Wie in jedem Jahr haben wir wieder neue Kontakte zu Menschen aus unserem Viertel gewinnen können.

Kinderfreizeit

Nur zwei Wochen später haben wir die Kinderfreizeit gehalten. Sie stand unter dem übergeordneten Thema aus Psalm 46,2: „Gott ist mein Schutz und meine Burg“. An vier Tagen haben wir das Thema Schutz mit Bibelgeschichten und kreativen Einheiten beleuchtet. Folgende Themen wurden an diesen Tagen behandelt:

Tag 1 · Was ist Schutz? → Hundehütte bauen + Tierheim

Tag 2 · Was das Auge nicht sieht → Naturkundemuseum + Gipshand

Tag 3 · Neu anfangen → Jumphouse

Tag 4 · Alles zusammenfassen → Zoo

Bilder sowohl von der Kinderfreizeit als auch von der Kinderbibelwoche finden sich in der Mitte dieses Blattes.

Persische Übersetzungen und Texte für den Gottesdienst

Seit vielen Jahren übersetzen wir persische Texte und stellen sie für uns selbst und für andere Gemeinden zur Verfügung. Vor sechs Jahren standen wir noch in den Kinderschuhen und hatten sehr wenig oder gar kein Material in persischer Sprache. Mithilfe der Lutheran Heritage Foundation konnten wir deshalb die ersten Bücher und Hefte in persischer Sprache zur Verfügung stellen. Diese Texte wurden im Laufe der Jahre stets korrigiert und verbessert. Jetzt sehen wir uns in der Lage, eine neue Version des Lutherischen Katechismus zu drucken, die sprachlich ein viel höheres Niveau hat als die vorige Version.

Ebenso wollen wir die Texte, die im alltäglichen Gottesdienst gebraucht werden, mit anderen Gemeinden teilen, sodass wir eine einheitliche Sprache haben. Bisher haben wir noch nicht einmal eine einheitliche Version des Vaterunsers unter den verschiedenen Gemeinden der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK) finden können. Das alles soll sich nun ändern. Deshalb hat die Kirchenleitung eine Kommission zur Koordinierung der Perserarbeit in der SELK ins Leben gerufen. (Missionsdirektor E. Hohls, Propst S. Dittmer und Hugo Gevers sind die Mitglieder dieser Kommission, während Pfr. Dr. G. Maartens beratend dabei ist.)

Am 18. August trifft sich diese Kommission in der Gemeinde Berlin-Steglitz mit verschiedenen Vertretern der SELK, in deren Gemeinden persische Arbeit stattfindet. Bei dieser Sitzung werden die liturgischen Texte und die aktuelle Version des Katechismus zusammen mit einer persischen Lehrerin unter die Lupe genommen. Wir hoffen, dass wir somit einheitliche Texte bekommen, die für alle Gemeinden brauchbar sind. Um die Arbeit der Kommission zu erleichtern, wollen wir außerdem einige Fragen zur jährlichen Gemeindestatistik hinzufügen, die klären sollen, wo in den SELK-Gemeinden überhaupt Migranten sind.

Zusätzlich zur Arbeit an den Texten haben wir inzwischen auch einen sehr großen Schatz an persischen Liedern erarbeitet. Kim Bültmann trägt in Leipzig die Hauptverantwortung für diese Arbeit. In Zusammenarbeit mit der Missouri-Synode soll nun auch ein persisches Gesangbuch erstellt werden, in dem auch die oben besprochenen persischen Elemente zur Verfügung gestellt werden. Ebenso wie der oben genannte Katechismus wird dieses Gesangbuch zusammen mit der Kommission zur Koordinierung der Perserarbeit in der SELK erstellt. Diese Kommission wird natürlich nicht im luftleeren Raum arbeiten, sondern – genau wie wir es am 18. August tun werden – verschiedene Berater und Gemeinden zu Rate ziehen.

Tritt für Tritt für die Mission.

Am 6. September findet in der Großen Kreuzkirchengemeinde in Hermannsburg ein Missionsfest statt – verbunden mit einer Radtour, wie es früher Tradition war.

Das Projekt

Mo. 31. August - Abfahrt Leipzig
Sa. 5. September - Ankunft Hermannsburg
So. 6. September - Missionsfest!

Wie kann ich mitmachen?

Folgt uns auf diesen Kanälen:

Instagram: [instagram.com/hugogevers](https://www.instagram.com/hugogevers)

Homepage: <http://www.die-bruecke-leipzig.de/>

Deutsche Kanal auf YouTube: Siehe QR rechts

F

Für Spenden auch gern den QR code rechts nutzen:



WICHTIGE INFORMATIONEN

Sie erreichen die Gemeinde mit der Straßenbahn (Linie 1 Richtung Mockau)
Haltestelle Hermann Liebmann Str./Eisenbahnstr. Leipzig.
Unsere Kirche befindet sich auf dem Volkmarsdorfer Markt:
Zollikoferstr. 21, 04315 Leipzig.

GOTTESDIENSTE IN UNSERER GEMEINDE

Deutscher Gottesdienst	sonntags, 10 Uhr
Persischer Gottesdienst	sonntags, 12 Uhr
Deutsch-Persischer Gottesdienst	normalerweise am letzten Sonntag im Monat um 10 Uhr. Nächste Termine: 30.08 und 27.09

ANGEBOTE IN DER BRÜCKE

Kinderstunde; Teenie-Club	montags, 15-17 Uhr; 17-19 Uhr
Taufunterricht online	montags, 18 Uhr
Englische Bibelstunde	montags, 18:30-19:30 Uhr
Offene Brücke	dienstags, 13:30-15:30 Uhr
Offenes Angebot für alle	mittwochs, 12 Uhr
Sozialstunde	mittwochs, 14-15 Uhr & 16-18 Uhr
Unterricht in Präsenz und online	mittwochs, 15-16 Uhr
Sprachkurse fürs Team	dienstags, 13:30-15:30 Uhr
Teambesprechung	dienstags, 12 00 Uhr

ANGEBOTE IN CHEMNITZ

Reitbahnstraße 82, 09111 Chemnitz

Persischer Gottesdienst	samstags um 11 Uhr
Taufunterricht, Gesprächskreis, Bibelstunde	samstags um 12 Uhr
Persische Taufkurse (in Präsenz und online)	nach Absprache

Kinderbibelwoche



Kinderfreizeit



اطلاعات مهم

شما می توانید با قطار شهری شماره ۱ به سمت منطقه Mockau آمده و در ایستگاه Hermann Liebmnn Str./Eisenbahnstr پیاده شوید و این کلیسا را در Zollikoferstr.21, 04315 Leipzig است.

مراسم عبادت در کلیسا	
مراسم آلمانی	یک شانه ها ساعت ۱۰
مراسم فارسی	یک شانه ها ساعت ۱۲.
مراسم مشترک و فارسی آلمانی	معمولا آخرین یکشنبه ماه ساعت 10 صبح است.
پیشنهادهات در بروکه	
دوشنبه ها ساعت ۶ بعد از ظهر	کلاس غسل تعمید به صورت آنلاین یا با
دوشنبه ها ساعت ۳	کمک تکلیف برای بچه ها
سه شنبه ها ساعت ۱۵ - ۱۷	زمان مشترک برای همه
چهارشنبه ها ساعت ۱۲ - ۱۴	ساعت جامعه
چهارشنبه ها ساعت ۱۵ - ۱۶	کلاس های حضوری و آنلاین
چهارشنبه ها ساعت ۱۶ - ۱۸	ساعت جامعه
پنجشنبه ها ساعت ۱۲ - ۳۰ بعد از ظهر	جلسه تیم بروکه
پنجشنبه ها ساعت 13:30 الی 16:30	کلاس های زبان فارسی
طبق قرار	گروه کر فارسی
پیشنهادهات در کمینیتس	
مراسم فارسی Reitbahnstraße 82, 09111	شانه ها ساعت ۱۱
کلاس غسل تعمید یا تفسیر انجیل Reitbahnstraße 82, 09111	شانه ها ساعت ۱۲

از هر کسی که با این پروژه همراه شود و ارتباط برقرار کند خوشحال می‌شوم.



کانال‌های من:

اینستاگرام: [instagram.com/hugogevers](https://www.instagram.com/hugogevers)

وبسایت: <http://www.die-bruecke-leipzig.de>

کانال آلمانی در یوتیوب: کد QR را در سمت چپ ببینید



کانال دوچرخه‌سواری در یوتیوب: کد QR را در سمت راست ببینید

واتس‌آپ - وضعیت و به‌روزرسانی‌های پروژه: 015771663650



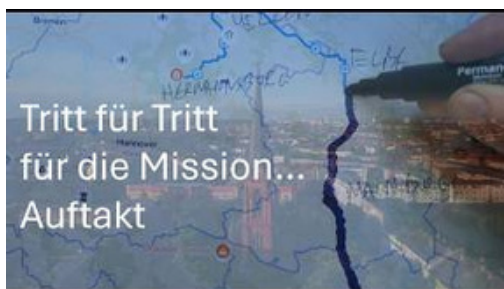
برای کمک مالی می‌توانید از کد QR در سمت راست استفاده کنید.

قدم به قدم برای مأموریت
در تاریخ ۶ سپتامبر یک جشن مأموریتی در کلیسای بزرگ در هرمانسبورگ برگزار می شود - همراه با یک
تور دوچرخه سواری، همان طور که در گذشته بود.

طرح سفر
مسیر رفت: لایپزیگ از طریق هامبورگ تا هرمانسبورگ - حدود ۵۵۴ کیلومتر با میانگین سرعت ۲۵
کیلومتر در ساعت
مسیر برگشت: پس از جشن مأموریتی روز یکشنبه ۶ سپتامبر، مستقیماً از طریق ماگدبورگ به لایپزیگ
باز می گردیم.

دوشنبه ۳۱ اوت - حرکت از لایپزیگ
شنبه ۵ سپتامبر - رسیدن به هرمانسبورگ
یکشنبه ۶ سپتامبر - جشن مأموریتی!

چگونه می توانم شرکت کنم؟
دنبال کردن: در کانال های من ثبت نام کنید - به طور منظم ویدئوهای کوتاه منتشر خواهیم کرد. همچنین
در طول مسیر با شما در تماس خواهیم بود. یا ما را در کلیساهای مسیر در محل هایی که اقامت داریم
ملاقات کنید.
همراهی در دوچرخه سواری: شما دعوت هستید - تمام مسیر یا فقط یک بخش از آن. کافیت اعلام کنید!
دعا: این پروژه را در دعاهايتان همراهی کنید - برای مأموریت و برای باد موافق!
کمک مالی: یک هدیه یکجا یا مبلغی به ازای هر کیلومتر (حدود ۵۵۴ کیلومتر) به نفع مأموریت کلیسای
لوتری.



روز ۱. پناه چیست؟ ← ساخت خانهٔ سگ + بازدید از پناهگاه حیوانات
روز ۲. آنچه چشم نمی‌بیند ← بازدید از موزه‌ی تاریخ طبیعی + ساخت قالب گچی دست
روز ۳. شروعی دوباره ← بازدید از «جامپ‌هاوس» (خانه‌ی ترامپولین)
روز ۴. جمع‌بندی همه‌چیز ← بازدید از باغ‌وحش
تصاویر مربوط به اردوی کودکان و همچنین هفته‌ی کتاب مقدس کودکان را می‌توانید در صفحات میانی این نشریه ببینید.

ترجمه‌ها و متون فارسی برای مراسم عبادی

سال‌هاست که متون فارسی را ترجمه می‌کنیم و آن‌ها را هم برای خودمان و هم برای دیگر جماعت‌ها فراهم می‌سازیم. شش سال پیش، ما هنوز در ابتدای راه بودیم و مطالب بسیار کم یا حتی هیچ موادی به زبان فارسی نداشتیم. با کمک «بنیاد میراث لوتری» (Lutheran Heritage Foundation) توانستیم نخستین کتاب‌ها و جزوه‌ها را به زبان فارسی در اختیار قرار دهیم. این متون در طول سال‌ها همواره اصلاح و بهبود یافته‌اند. اکنون در موقعیتی هستیم که می‌توانیم نسخه‌ی جدیدی از کاتشیسم لوتری را چاپ کنیم که از نظر زبانی سطح بسیار بالاتری نسبت به نسخه‌ی قبلی دارد. همچنین می‌خواهیم متونی را که در مراسم عبادی روزمره استفاده می‌شوند، با دیگر جماعت‌ها به اشتراک بگذاریم تا زبانی یکسان داشته باشیم. تا امروز حتی نتوانسته‌ایم یک نسخه‌ی واحد از دعای (پدر ما) را در میان جماعت‌های گوناگون کلیسای مستقل لوتری انجیلی (SELK) بیابیم. اکنون قرار است همهی این‌ها تغییر کند. به همین دلیل، رهبری کلیسا کمیسیونی برای هماهنگی خدمات فارسی‌زبان در SELK تشکیل داده است. (مدیر امور مأموریت‌ها E. Hohls، پراپست S. Dittmer و Hugo Gevers اعضای این کمیسیون هستند، در حالی که کشیش دکتر G. Maartens نیز به‌عنوان مشاور در کنار آن‌هاست.)

در ۱۸ اوت، این کمیسیون در جماعت برلین-اشتگلیتس (Berlin-Steglitz) با نمایندگان مختلف SELK، از جماعت‌هایی که در آن‌ها خدمات فارسی‌زبان برگزار می‌شود، دیدار خواهد کرد. در این نشست، متون آیینی و نسخه‌ی فعلی کاتشیسم به همراه یک معلم فارسی‌زبان به‌دقت بررسی خواهند شد. امیدواریم بدین ترتیب به متونی یکسان دست یابیم که برای همهی جماعت‌ها قابل استفاده باشد. برای تسهیل کار کمیسیون، همچنین می‌خواهیم چند پرسش به آمار سالانه‌ی جماعت‌ها اضافه کنیم که مشخص کند اصلاً مهاجران در کدام‌یک از جماعت‌های SELK حضور دارند. علاوه بر کار روی متون، تاکنون گنجینه‌ی بسیار بزرگی از سرودهای فارسی نیز فراهم کرده‌ایم. Kim Bultmann در لایزیگ مسئولیت اصلی این کار را بر عهده دارد. اکنون قرار است در همکاری با سینود میسوری (Missouri-Synode)، یک کتاب سرود فارسی نیز تهیه شود که در آن عناصر فارسی یادشده در بالا نیز در دسترس قرار گیرد. این کتاب سرود نیز، همانند کاتشیسم یادشده، با همکاری کمیسیون هماهنگی خدمات فارسی‌زبان در SELK تهیه خواهد شد. البته این کمیسیون در خلأ کار نخواهد کرد، بلکه درست همان‌طور که در ۱۸ اوت انجام خواهیم داد با مشاوران و جماعت‌های گوناگون مشورت خواهد کرد.

وقتی از عقل سلیم استفاده می‌کنم، فوراً متوجه می‌شوم که ما انسان‌ها نمی‌توانیم ارباب خودمان باشیم. از همان اولین نفسی که می‌کشیم، ما انسان‌ها کاملاً به دیگران وابسته‌ایم. انسان‌ها مثل ماهی‌ها نیستند که از همان ابتدا بتوانند مستقل شنا کنند. آن‌ها به مراقبت والدین و مربیان خود نیاز دارند. بدون چنین افرادی، ما انسان‌ها می‌میریم. و نه تنها در دوران کودکی، بلکه در تمام طول زندگی به دیگران وابسته‌ایم. در زندگی روزمره، افراد و نهادهای بی‌شماری هستند که از ما مراقبت می‌کنند یا به یک شکل یا شکل دیگر بر زندگی ما تأثیر می‌گذارند. اما متأسفانه، وقتی صحبت از مراقبت می‌شود، انسان‌ها همچنان گریز می‌کنند. به همین دلیل است که کودکان بسیاری سقط می‌شوند یا مورد بی‌توجهی قرار می‌گیرند. سالمندان نیز به حاشیه‌ی جامعه رانده می‌شوند. حتی حیواناتی که خداوند به ما سپرده است، تنها به عنوان ابزار مورد استفاده قرار می‌گیرند و در کارخانه‌های پرورش صنعتی با مواد شیمیایی پر می‌شوند تا گوشتشان سودآورتر شود.

وقتی عیسی با صلابت به ما اعلام می‌کند که او خود زندگی است، می‌خواهد ما را دوباره به معنای بنیادین زندگی بازگرداند. عیسی تنها کسی است که واقعاً می‌تواند زندگی را به ما ببخشد. زیرا اوست که ما را آفریده و از همین رو نه تنها ما را کاملاً می‌شناسد، بلکه می‌داند که به چه چیزی نیاز داریم. او نه تنها با سرنوشت شخصی ما آشناست، کمی از معنای این موضوع را می‌توانیم از داستان شفای آن مرد کور مادرزاد دریابیم. عیسی روی خاک سرزمین اسرائیل تف می‌کند، از آن گلی می‌سازد و آن را روی چشمان آن مرد کور می‌گذارد. عیسی می‌خواهد به همین اندازه عملی، ملموس و دست‌یافتنی در زندگی ما حضور داشته باشد. حتی امروز نیز، وقتی در مراسم شام خداوند با لب‌های خود، جسم و خون او را به صورتی کاملاً واقعی دریافت می‌کنیم. البته همه‌ی این‌ها بهایی داشت: به قیمت جان گران‌بهای او تمام شد. برای ما. تازه در همین جاست که متوجه می‌شویم عیسی چیزی کاملاً متفاوت از تصویری است که هیچ‌کس در کتابش ترسیم می‌کند.

ژوئیه - شلوغ‌ترین ماه سال

بیشتر مردم تعطیلات خود را در ماه‌های تابستان برنامه‌ریزی می‌کنند. اما بسیاری اصلاً نمی‌توانند به تعطیلات بروند. به همین دلیل، روزهای طولانی تابستان چالش بزرگی برای والدین و کودکان است. دقیقاً به همین خاطر است که ما در کلیسای و در «بروکه» (Die Brücke) برنامه‌های اصلی کودکان را به تابستان منتقل کرده‌ایم. از جمله‌ی این برنامه‌ها، هفته‌ی کتاب مقدس کودکان و اردوی کودکان است که هر دو در ماه ژوئیه برگزار می‌شوند. هفته‌ی کتاب مقدس کودکان

هفته‌ی کتاب مقدس کودکان از ۹ تا ۱۳ ژوئیه برگزار شد. موضوع اصلی آن «دوستی استوار مانند صخره با خدا» بود. کشیش هلگه دیتمر (Helge Dittmer) از شهر کیل، ماه‌ها پیش از آن ما را در آماده‌سازی همراهی کرده و روزها را به سه محور موضوعی مهم تقسیم کرده بود:

«دوستی استوار با خدا هدیه‌ای بزرگ است» - فراخوانی پطرس

«دوستی با خدا همه چیز را دگرگون می‌کند» - زکی

«دوستی با خدا شجاعت می‌بخشد» - عیسی بر روی دریا و پطرس در حال غرق شدن

در مراسم عبادی تبشیری بیرون از کلیسا، هلگه دیتمر موعظه‌ای ویژه‌ی کودکان که برای بزرگسالان نیز بود ایراد کرد که موضوع آن داستان «شفای مرد فلج» بود.

هفته‌ی کتاب مقدس کودکان با همکاری تیمی از کلیسای «بروکه» و اعضای جماعت برگزار شد. از همه‌ی کسانی که وقت گذاشتند تا این برنامه برگزار شود، صمیمانه سپاسگزاریم. مانند هر سال، توانستیم آشنایی‌های تازه‌ای با ساکنان محله‌ی خود برقرار کنیم. اردوی کودکان

تنها دو هفته بعد، اردوی کودکان را برگزار کردیم. موضوع اصلی آن برگرفته از مزمور ۴۶ آیه ۲ بود: «خدا پناهگاه و قلعه‌ی من است.» در چهار روز، موضوع «حمایت و پناه» را با داستان‌های کتاب مقدس و برنامه‌های خلاقانه بررسی کردیم. موضوعات این روزها به شرح زیر بود:

یوحنا ۱۰:۱: «من آمدم تا آنان زندگی داشته باشند و آن را به فراوانی داشته باشند.»

کسی که امروز بخواهد فقط یک تماس تلفنی بگیرد، باید خودش را برای یک ماجراجویی واقعی آماده کند. پیش از آنکه اصلاً بتوانی تلفن بزنی، باید از میان صدها برند مختلف گوشی، یکی را انتخاب کنی که به تو بیاید. وقتی گوشی‌ات را انتخاب کردی، باید در جنگل درهم‌رختگی از مدل‌های گوناگون جست‌وجو کنی تا مدل را پیدای کنی که دقیقاً با نیازهای شخصی‌ات هماهنگ باشد. حتی وقتی همه آن کار را انجام داده‌اید، هنوز با هدف نهایی فاصله داری چون حالا باید از میان حدود دو میلیون برنامه‌ی به‌اصطلاح «اپلیکیشن» انتخاب کنی که کدام‌یک را همراه با گوشی جدیدت استفاده کنی. البته با هر کدام از این اپلیکیشن‌ها هم می‌توانی هزاران چیز دیگر را ببینی، دانلود کنی، در لاتاری برنده شوی یا هر کار دیگری انجام دهی.

البته می‌توانی طور دیگری هم تصمیم بگیری. می‌توانی خودت را از این همه استرس بیرون بکشی و یک گوشی قدیمی و ساده تهیه کنی که با آن فقط می‌توان همان کاری را کرد که تلفن برایش ساخته شده: یعنی تلفن‌زدن! برای ما انسان‌ها هم وضعیت تقریباً مثل همین گوشی تلفن است. ما انسان‌ها تا به امروز دنیا را با انواع و اقسام «اپلیکیشن‌ها» سازمان‌دهی کرده‌ایم. چیزهای بسیار زیادی هست که می‌توانیم از میان آن‌ها انتخاب کنیم. اما آیا نباید، درست مثل همان گوشی تلفن، بارها و بارها این مهم‌ترین پرسش را از خود بپرسیم: انسان اصلاً برای چه هدف اینجاست؟ همه‌ی این‌ها چه معنایی دارد؟ زندگی من چه هدفی دارد؟

در یوحنا ۱۰:۱ نیز سخن از مسائل بنیادین است. عیسی مردی را که کور مادرزاد بود، در کنار حوض سیلوهم شفا داده بود. این شفا برای آن مرد و همچنین برای همه‌ی کسانی که او را می‌شناختند، رویدادی شگفت‌انگیز بود. اما فقط یک مشکل وجود داشت: همه‌ی این‌ها در روز سبت اتفاق افتاده بود. این موضوع اصلاً به مذاق علمای دین خوش نیامد. در نظر آنها دنیای کاملاً منظم و سازمان‌یافته‌ی اما عیسی آن را زیرورو کرد و به این دلیل با عیسی مخالفت کردند. در جریان این گفت‌وگوهای پیاپی، به پرسش‌های بنیادینی می‌رسیم که نه تنها به آن مرد شفا یافته، بلکه به همه‌ی ما مربوط می‌شود. سخن در موضوع اساسی زندگی است. عیسی آمده است تا دقیقاً همین زندگی را با معنا و هدف پر کند، و به همین دلیل با صلابت اعلام می‌کند: «من آمدم تا آنان زندگی داشته باشند و آن را به فراوانی داشته باشند.»

او در همین زمینه توضیح می‌دهد که چه چیزی این فراوانی زندگی را تهدید می‌کند. او در همان لحظه کاملاً روشن می‌سازد تا ما آن را دریابیم: دزد آمده است تا بدزدد، بکشد و نابود کند. عیسی درست نقطه‌ی مقابل اوست و آمده تا زندگی ببخشد. فریسیان آن زمان کاملاً در قوانین خود گرفتار شده بودند و نگاه به کل تصویر و به معنای واقعی زندگی را از دست داده بودند. به همین دلیل، در واقع خودشان بودند که کور بودند. آن‌ها کور بودند چون نمی‌توانستند زندگی حقیقی را بشناسند. ن دزد هنوز هم امروز در راه است و بارها ما را در چیزهای بسیاری گرفتار می‌کند که بر ما سنگینی می‌کنند، آزارمان می‌دهند و در نهایت بیمارمان می‌کنند و زندگی خود را نابود می‌کنیم. هم‌تر از همه، این چیزها ما را کور می‌کنند، به‌طوری که دیگر نمی‌توانیم عیسی را بشناسیم. به همین دلیل عیسی با صلابت اعلام می‌کند که زندگی در خود او نهفته است و ادامه می‌دهد که او همان در ورود به زندگی و شبان نیکوست. برای ما انسان‌های امروزی سخت است که گوسفند باشیم و بگذاریم عیسی به‌سادگی شبان ما باشد. شاید به همین دلیل است که نویسنده‌ای به نام هیچنز کتابی با این عنوان نوشته است: «خداوند شبان من نیست.» هیچنز درست می‌بیند که دین اغلب برای دستکاری، نابودی و کشتن انسان‌ها مورد سوءاستفاده قرار گرفته است. اما او به نتیجه‌گیری نادرستی می‌رسد وقتی ادعا می‌کند که انسان نیازی به شبان و در نتیجه نیازی به خدا ندارد. «اگر خداوند شبان ما نیست، پس چه کسی هست؟» هیچنز به این پرسش این‌گونه پاسخ می‌دهد که هر کس خودش ارباب و شبان خویش است. اما آیا واقعاً این‌طور است؟ در میان خودمان و در سرگذشت زندگی خودمان، نمونه‌های فراوانی هست از اینکه چگونه ما انسان‌ها گاهی با تصمیم‌های اشتباه، گاهی با اعتیاد، یا فقط به این دلیل که در زندگی از الگوهای نادرست پیروی کرده‌ایم. «انسان گرگ خودش است» - این را شاعر رومی باستان، پلاوتوس، حدود ۲۵۰ سال پیش از میلاد مسیح، از پیش دریافته بود.

من آمده‌ام تا ایشان حیات داشته باشند و از آن
به فراوانی بهره‌مند شوند.

(یوحنا 10، 10)



مجله فعالیت های مسیحی و گزارش نامه
انجمن کلیسای لوتری تثلیث در لایپزیگ

کتابچه شماره 4 سال
۲۰۲۶

DIE BRÜCKE

Hugo Gevers
Zollikoferstr. 21,
04315 LEIPZIG

Tel. 0341 2467685
Mobil: 015771663650

Email:

hugo.gevers@gmail.com

Homepage:

www.die-bruecke-leipzig.de/

Facebook:

Die Brücke

به دلیل موج گرمای اخیر در لایپزیگ،
بسیاری از خطوط تراموا تا امروز نامنظم و
غیرقابل اعتماد هستند. این وضعیت به ویژه
برای سالمندان و کودکان سخت است. به این
دلیل اغلب در آپارتمان‌های کوچک خود
می‌مانند و نمی‌توانند بیرون بروند. به همین
دلیل، باز بودن درهای کلیسا اهمیت بیشتری
پیدا می‌کند. کلیسا نه تنها هوایی خنک، بلکه
فضایی نیز فراهم می‌کند که در آن می‌توان
آرامش یافت یا با یک فنجان قهوه گفت‌وگویی
جالب داشت. برای آشنایی بیشتر با
فعالیت‌های تابستانی ما، به خواندن ادامه
دهید.